

10 Jahre Bezirks-Isarfahrt

Es begann 1963, als zwei Franken, Hella und Heinz, sich in München zu einem der ersten „Naturfreunde“ Touren- und Lehrwarte-Kurs anmeldeten. Martin Nebel und Hans Memminger führten uns damals in die Regionen Isar und Rißbach. Dieses Erlebnis hat mich bewogen, nicht nur mit dem eigenen Verein, sondern auch die Bezirksvereine zu einer gemeinschaftlichen Fahrt einzuladen. Dieter Thiering, unser langjähriger Bez.-Wanderwart, war seit der ersten Stunde dabei. Seinen Rat und seine Hilfe weiß jeder zu schätzen. Dafür ein Dankeschön.

Ausgangspunkt für unsere Fahrt ist die DKV-Kanustation „Einöd“, seit 1933 urkundlich aufgeführt. Sie liegt direkt an der grünen Isar und bietet außerdem ein Kanufreundliches Gasthaus (Fam. Beham) mit speziellen Paddlerpfannkuchen für die ganz Hungerigen. Die Wochenenden wurden wie folgt gestaltet: Beschauliche Fahrt ab Einöd durch die Pupplinger Au mit ihren paradiesischen Schönheiten, welche nur bei Sonnenschein zu sehen sind. Am Gasthaus Brückenfischer machen wir Rast. Nach einem Weißbier oder Radlermaß fährt man gestärkt am Georgenstein vorbei in Richtung Grünwald. Ein Stück Floßkanal vor München ist der besondere Spaß. Mit den überlustigen Floßwanderern fahren wir zusammen. Nicht selten werden wir um eine Eskimorolle gebeten, die nach Vorführung mit Freibier für die ganze Mannschaft belohnt wird. Der Abschluß mit Floßrutsche, Schaukelpferd und Brückenwalze ist für die WW-Fahrer so etwas wie eine Spielwiese für Kinder. Der Abend gestaltet sich je nach Wetter mit Lagerfeuer oder Filmvorführung. Meistens jedoch in geselliger Runde im Gasthaus Beham, wobei manche das bekannte Paddlerlatein zum besten geben (ich mit einbezogen).

Ab dem Auslauf Sylvenstein ist die Isar etwas spritziger. Über kleine Steinstufen und Kehrwasser, die für Neulinge wahre Kenterfallen sind, wird der Ruf der UL „talwärts stützen“ meistens ignoriert. Am Wand'l (Felswand), wo sich die Strömung bricht, gab es eine nette Episode. Es war mein Freund Fritz, den es an die Wand drückte. Sein Versuch, das Boot zu verlassen, war nicht möglich, denn die Neoprenhose blieb an einen Haken im Boot Hängen. Seine Verzweiflung wurde von einer naheliegenden Sonnenanbeterin erkannt. Die Dame zog ihn mit ganzen Körpereinsatz aus dem Boot. Manche behaupten, Fritz hätte das absichtlich gemacht, um eine badende Venus zu sehen. Am Isarfall sind die UL- und Wanderwarte gefragt. Das Erklären und Vorfahren ist obligatorisch. Einige Paddlerherzen schlagen bei der ersten Fahrt mindestens zwei Oktaven höher. In der letzten Walze zeigen die Rodeokünstler ihr Können, wobei es nicht immer mit der Eskimorolle klappt, so daß die mit Wurfseilen bewaffneten Freunde zum Einsatz kommen. Nach der sportlichen Übung versorgen wir den Körper mit Kalorien, damit die restliche Wandertour nach Tölz gut überstanden wird.

Seit 3 Jahren habe ich den Montag für die Fahrt auf oberer Isar und Rißbach mit angeboten. Sie wird gerne von einer kleinen Gruppe angenommen. 1997 wurde erstmalig die Isar - Rißbachfahrt in das DKV-Programm aufgenommen. Sie ist somit nach den neuesten Bestimmungen eine Gemeinschaftsfahrt und gilt für den Erwerb der WF-Abzeichen. Zum Schluß möchte ich allen Freunden danken, welche mir hilfreich zur Seite standen.



Euer **Heinz Sachs**

Auskünfte erteilen

Die Vorsitzenden und Fachwarte des Bezirkes, sowie die einzelnen Vereine

Telefon:

1. Vorsitzender:	Ingo Wechsung , Am Nußgraben 10, 90587 Tuchenbach	0911/7520640
2. Vorsitzende:	Tony Meffert , Vollandstr. 46, 90411 Nürnberg	0911/524121
1. Jugendwart:	Bernd Sachs , Geschw.-Scholl-Str. 3, 91058 Erlangen	09131/31140
2. Jugendwartin:	Katharina Reißmann , Nürnberger Str. 116, 90762 Fürth	0911/785198
Wettkampfsport:	Uwe Bischoff , Theaterstr. 37, 90762 Fürth (Slalom und Wildwasser-Abfahrt)	0911/770082
	Manfred Hergottshöfer , Waldstr. 18, 91207 Lauf (Kanupolo)	09123/13452
Pressewart:	Hans Günter Hagen , In der Reuth 49, 91056 Erlangen	09131/44445